

Der „wave ranger“

Unser wave ranger unterscheidet sich in mehreren Punkten von anderen Geräten:

- Keine Spulen- sondern Gleichfeldapplikatoren, daher keine Gefahr von Aktivierung entzündlicher Prozesse in den Venen der unteren Extremitäten. Keine Bruchgefahr durch dauerelastische Drähte in den Applikatoren.
- Keine Magnetschwingung in den oberen 60 cm der Magnetmatte, daher keine Dämpfung der Hypophyse und der Schilddrüse bei längerer Anwendung, keine verminderte Sauerstoffaufnahme in der Lunge.
- Die Wärmematte erzeugt Stauungswärme in einer Karbonfolie, keine Beeinträchtigung der Magnetschwingungen, keine stromführenden Drähte.
- Infrarotschnittstelle auf dem Display für max. 49 Programme; Möglichkeit der eigenen Forschungstätigkeit durch Eingriff in das Programm und Entwicklung eigener indikationsspezifischer Programme, die auch eingespeichert werden können. Das Gerät kann daher bei jeder Neuentwicklung aufgerüstet werden.
- Behutsamer Eingriff in die körpereigenen Regulationssysteme durch geringste Feldstärken (max. 40 μT - unter dem des Erdmagnetfeldes!) und Wirkung über die Meridiane.
- Großes Display und Sprachausgabe für sehbehinderte Nutzer.
- **Dzt. einziges Magnetfeldresonanzsystem mit wissenschaftlichem Wirknachweis!** Durchgeführt am AKH Wien mit ca. 67% Reichweite bei Gonarthrose (Knochen-Knorpel-Programm). Diese Studie mit dem wave ranger wurde im März 2004 in der Sendung Modern Times präsentiert und die Verbesserung von Gelenksleiden in den Vordergrund gestellt.

© by Dr. Ferd. Steiner